

Quer durch den

# KREIS RUND

um die Gemeinden

## Die Bahn Nächster Halt: Zukunft



**N**adelöhr  
Region fordert  
drittes Bahngleis

**J**obmotor  
Rurtalbahn plant  
Containerterminal

**B**ördebahn  
Bürger arbeiten  
an Wiederbelebung



# Gute Zukunft?

## Unsere Region zieht an einem Strang

### Liebe Leserin, lieber Leser,

bekanntlich hat jedes Ding zwei Seiten. So auch das Leben auf dem Lande. Rund 940 Quadratkilometer misst der Kreis Düren, auf dieser Fläche leben gut 270.000 Menschen, ein Drittel davon in der Kreisstadt Düren. Mit anderen Worten: Wir haben Platz satt. Bis zum nächsten Feld oder Wald ist es nicht weit, wer Erholung im Grünen sucht, findet sie vor seiner Haustür. Das ist schön, das genießen wir.

Platz satt heißt aber auch: Die Entfernungen sind weit, was nicht unproblematisch ist. Beispiel Internet: Während die Ballungsgebiete bes-

tens verkabelt sind, weil sich das für die Anbieter lohnt, heißt es für uns Bewohner eines Flächenkreises „Hilf dir selbst, sonst hilft dir keiner“. Mit unserer Breitbandinitiative tun wir das im großen Stil. Jüngste Erfolgsmeldungen wie die aus Heimbach-Hergarten und -Vlatten, wo dank unserer Initiative jetzt rund 650 Haushalte auf schnelles Internet zugreifen können, zeigen, dass man etwas bewegen kann.

Etwas bewegen wollen wir auch mit der regionalen Eisenbahn-Konferenz, die am 20. September in unserem Kreishaus stattfindet, und mit der Eifel-Konferenz Ende Oktober in Heimbach. Beide Male steht das Thema „Mobilität“ auf der Tagesordnung der Politiker und Fachleute. Unsere Gesellschaft schrumpft, die Menschen werden immer älter, die Ära der herkömmlichen Verbrennungsmotoren neigt sich dem Ende zu. Was können, was müssen wir heute tun, damit unsere Region

angesichts dieser Entwicklungen auf lange Sicht zukunftsfähig bleibt? Dieser Frage stellen wir uns – nicht jeder für sich, sondern gemeinsam als Region.

Die Bahn – soviel ist klar – wird an Bedeutung gewinnen. In dieser Ausgabe unseres Kreis-Rund-Magazins beleuchtet die Redaktion das Potenzial, das im regionalen Schienenverkehr steckt, sowohl beim Personen- als auch Gütertransport. Das Containerterminal, das die Rurtalbahn in unserem Kreis bauen will, bietet ein immenses Beschäftigungspotenzial. Im guten Einvernehmen mit unseren Nachbarn wollen wir das Multimillionen-Projekt bei uns zum Wohle der ganzen Region umsetzen.

Einen erholsamen  
Sonntag wünscht Ihnen

Ihr Landrat Wolfgang Spelthahn

## Inhalt

Die Zukunft der Bahn in unserer Region	3 – 9
Eifelkonferenz: „Markt der Möglichkeiten	10
Trend: Frauen lieben Saunabesuche	12
<b>Terminkalender</b>	<b>14 – 15</b>
Dürener Deutschritter: Vielseitigkeitsmeister wird gekürt	16 – 17
Tierheim Düren: Mit Herz und Verstand	18
Begrüßungsdienst: Willkommen im Leben	19
Rückblick: Festpiele auf Burg Nideggen	20
<b>Polizei Düren: Vortragsreihe Einbruchschutz</b>	<b>22 – 23</b>

### IMPRESSUM

#### Kreis Rund

**Herausgeber:**  
Landrat des Kreises Düren,  
Bismarckstraße, 52348 Düren

**Verlag:**  
Super Sonntag Verlag GmbH  
Dresdener Straße 3  
52068 Aachen

**Geschäftsführung:**  
Heinz Dahlmanns,  
Jürgen Carduck

**Anzeigenleitung**  
Jürgen Carduck

**Redaktionsleitung:**  
Astrid van Megeren

**Layout, Titel:**  
Stefanie Hahnen

**Druck:**  
Weiss Druck GmbH und  
Co KG, Monschau

**Druckauflage:**  
118.700 Stück

# Jobmotor Güterverkehr



**Das dringend benötigte dritte Gleis zwischen Aachen und Düren, der Bau eines Güterterminals an der Rur, eine Rurtalbahn, die bis in die Kreise Euskirchen und Heinsberg fährt: Das sind wichtige Ziele auf dem Fahrplan der Region. Am 20. September sollen die Weichen bei einer regionalen Schienenverkehrskonferenz im Kreishaus Düren auf Zukunft gestellt werden.**

Internationale Finanz- und Wirtschaftskrise? Die Rurtalbahn hat davon nichts zu spüren bekommen. Im Gegenteil: Während Bankenrettungspläne die Schlagzeilen bestimmten, füllten sich die Auftragsbücher. Täglich pendeln die Güterzüge des Unternehmens mit Sitz in Düren zu den Nordseehäfen in Deutschland, Belgien und den Niederlanden und tragen so zum Funktionieren der globalisierten Wirtschaft bei. Dabei schlägt die Rurtalbahn die Brücke von den großen Seehäfen in Richtung Ost-, Südost- und Südeuropa. „Allein im Juli haben wir zehn neue E-Lok-Führer eingestellt“, berichtet Rurtalbahn-Geschäftsführer Hans-Peter Nießen und nennt die Logistik die am schnellsten wachsende Wirtschaftsbranche überhaupt. In ihr mischt die Rurtalbahn seit 2003 sehr erfolgreich mit.

Um noch stärker vom Welthandel zu profitieren, plant die Rurtalbahn den Bau eines Containerterminals im Kreis Düren. In ihm sollen Waren aller Art von der Schiene auf die

Straße wechseln und umgekehrt. Die nächsten Schnittstellen zwischen Zug und Lkw gibt es in Lütlich, Born und Köln. Schlägt man um diese Standorte Kreise mit einem Radius von 50 Kilometern (das ist die übliche Lkw-Reichweite), so bleibt für ein Containerterminal im Kreis Düren reichlich Luft. Von hier aus ließen sich nicht nur die Städteregion und die Nachbarkreise Euskirchen und Heinsberg per Lkw bedienen, sondern auch der Kölner Süden, der Bonner Raum und Mönchengladbach.

## Optimaler Standort

„Düren ist eine ideale Drehscheibe für ein Verteilzentrum“, sagt Hans-Peter Nießen und verweist auf eine von der Aachener Wirtschaftsförderungsagentur AGIT vorgelegte Studie, die mögliche Standorte in der Region verglichen hat und zu ebendiesem Schluss kam. Wo genau im Kreisgebiet gebaut werden soll, steht jedoch noch nicht fest.

Um ein seefernes Hinterlandterminal wirtschaftlich zu betreiben, bedarf es erfahrungsgemäß eines Durchlaufs von 200.000 Containern pro Jahr. Umgerechnet müssen also täglich zehn ausgewachsene Güterzüge mit je 80 Containern be- oder entladen werden, wozu 400 Lastwagen vonnöten sind.

Der Verladebereich besteht aus vier 750 Meter langen parallelen Gleisen,



Rurtalbahn-Geschäftsführer Hans-Peter Nießen

zwei Lkw-Spuren und drei Kranbrücken. Dem Terminal vorgeschaltet ist ein Rangierraum von gleicher Länge. Zudem werden Containerstellflächen benötigt. Keine Frage: Ein Terminal ist ein Multimillionenprojekt.

Für den reinen Terminalbetrieb sind rund 50 Mitarbeiter nötig. „Weit mehr Jobs entstehen im Umfeld, dort wo die Waren für den Einzelhandel versandfertig gemacht werden“, weiß Nießen und zitiert Erfahrungswerte. „Durch 250.000 Quadratmeter Lagerfläche werden bis zu 1700 Jobs geschaffen.“ Darunter viele für Menschen, die nicht hochqualifiziert sind.

Noch ist das Containerterminal Zukunftsmusik. Doch die Rurtalbahn arbeitet intensiv an dem Projekt, das sie mit einem erfahrenen Partner umsetzen will. Wann der erste Güterzug entladen werden könnte? „In fünf Jahren“, sagt Hans-Peter Nießen „mit viel sportlichem Ehrgeiz“. Das wäre dann eine erste Ausbaustufe.

Dass die Region ein Containerterminal braucht, davon ist Hans-Peter Nießen fest überzeugt: „Wenn man die Verteilung der Kaufkraft in Europa zum Maßstab nimmt, dann liegen wir genau im Mittelpunkt. Mit dem Terminal kann unsere Region von dieser 1 a-Lage noch viel stärker profitieren.“

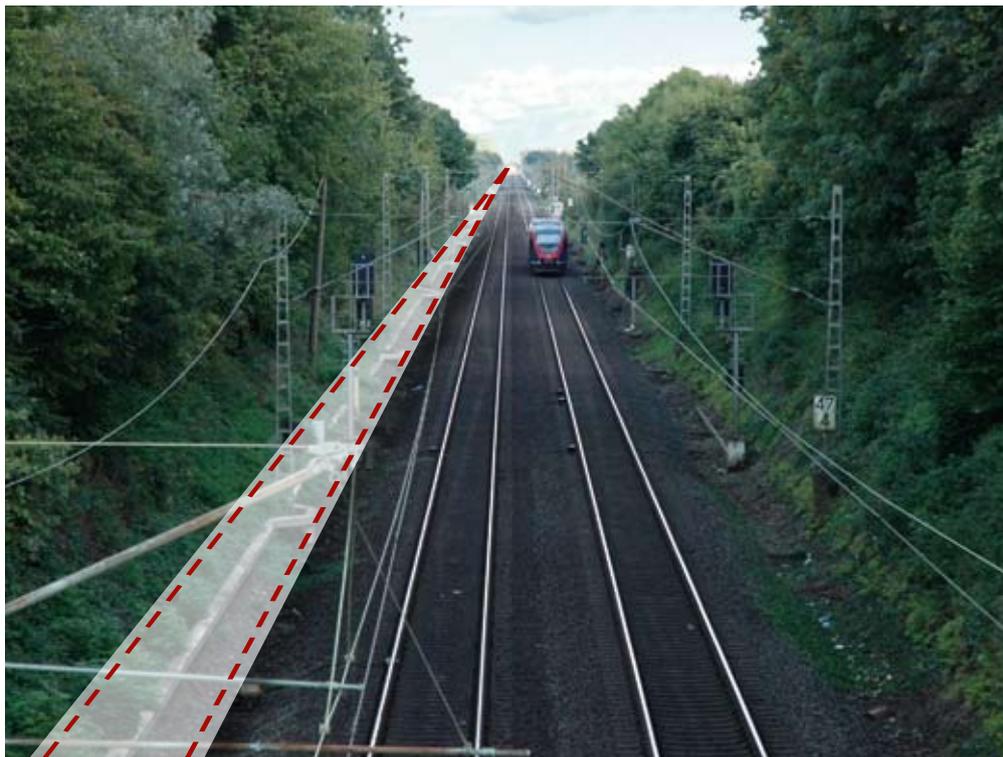
# Ein drittes Gleis muss her!

Die ganze Region fordert die Aufweitung des Nadelöhrs zwischen Aachen und Düren.

Die Bahnlinie Aachen-Düren-Köln ist eine wichtige Ost-West-Verbindung. Für den grenzüberschreitenden Güterverkehr ist sie eine der bedeutendsten Achsen durch NRW, Deutschland und Europa. 24.000 Güterzüge nutzen sie Jahr für Jahr. Problematisch ist das Stück zwischen Aachen und Düren, denn hier gibt es nur ein Gleis pro Fahrtrichtung. Dabei ist es nicht allein die schiere Menge an Zügen, die durch dieses Nadelöhr drängt. „Problematisch ist auch, dass dort verschiedenen schnelle Verkehre unterwegs sind“, weiß Ulrich Schirowski, Geschäftsführer der AGIT mbH, der Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer, „denn das verringert die Leistungsfähigkeit des gesamten Netzes.“

Aus diesem Grunde fordern die politischen Verantwortlichen der Region und Verkehrsexperten unisono den Bau eines dritten Gleises. Es soll die schnellen und langsameren Züge entmischen und so das bekannte Nadelöhr aufweiten.

„Verkehrsinfrastruktur bleibt Standortfaktor Nummer eins für die Wirtschaft. Die aktuellen Engpässe auf der Schiene schwächen jedoch den Wirtschaftsstandort Aachen. Wir wissen aus Gesprächen mit Unternehmen, dass man sich gegen eine Niederlassung in Aachen entschieden hat, weil die Schienen-



Zwei sind eins zu wenig: Um einen großen Standortnachteil für die Region zu beseitigen, muss ein drittes Gleis zwischen Aachen und Düren gebaut werden.

verbindungen Richtung Köln und Düsseldorf nicht attraktiv genug erschienen“, weiß IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes. „Das ist nicht zu akzeptieren. Es müssen endlich alle planerischen und finanziellen Voraussetzungen geschaffen werden, die den Bau eines dritten Gleises ermöglichen“, fordert er.

Auf der Verkehrskonferenz, zu der Landrat Wolfgang Spelthahn am 20. September ins Kreishaus Düren einlädt, will die Region ein deutliches

Zeichen setzen. „Jeder weiß, dass der Güterverkehr noch deutlich zunehmen wird. Um unsere Straßen zu entlasten, muss die Schiene gestärkt werden. Das dritte Gleis ist eine berechtigte Forderung, die wir als Region mit Nachdruck erheben“, so Landrat Wolfgang Spelthahn. Dabei gehe es nicht nur ums Heute, sondern auch um die langfristige Perspektive. „Wir brauchen das Gleis, um im Wettbewerb der Regionen erfolgreich zu sein.“

## Da kommt etwas ins Rollen

AGIT begrüßt Güterverkehrszentrum.

Wenn die regionale Wirtschaftsförderungsagentur AGIT die Logistikregion Aachen mit ihren 23.000 Beschäftigten unter die Lupe nimmt, dann hagelt es Pluspunkte. Die zentrale Lage in Europa und die Nähe zu den Ballungsräumen Ruhrgebiet, Köln, Frankfurt, den Benelux-Staaten und zu Frankreich werden dann ebenso genannt wie das gut ausgebaute Autobahnnetz. Damit sind innerhalb von vier Autostunden 55 Millionen Menschen erreich-

bar. Zudem sind die Gewerbegrundstücke erheblich preisgünstiger als in Nachbarregionen, demzufolge auch die Mieten. Weiter verspricht sich die AGIT von der Nähe zu Forschungseinrichtungen clevere neue Logistiklösungen. Und nicht zuletzt fällt der breit angelegte Mix von Wirtschaftszweigen als Nachfrager von Logistik-Dienstleistungen in die Habenseite der Waagschale.

In der anderen Schale sehen die Wirtschaftsförderer allerdings das Fehlen eines Containerterminals Schiene/Straße und überlastete Straßen. Bekanntlich könnte der

erstgenannte Punkt die Seiten wechseln. Vom beabsichtigten Bau eines Containerterminals im Kreis Düren verspricht sich AGIT-Geschäftsführer Ulrich Schirowski jedenfalls vielfältige Impulse für die gesamte Region: „Die Arbeitsteilungs- und Outsourcingtendenzen in Industrie und Handel erfordern moderne und innovative Logistikstrukturen. Sie lassen sich in idealer Weise an einer Schnittstelle von Schiene und Straße aufbauen.“ Damit wäre ein Containerterminal also der Keim, aus dem ein Güterverkehrszentrum wächst.

# Lückenschluss Linnich – Baal

Ende im Gelände: Einige Hundert Meter hinter dem Linnicher Bahnhof enden die Rurtalbahn-Gleise an einem Prellblock im Grünen.

Auf Initiative von Landrat Wolfgang Spelthahn unterschrieben Tausende Bürger eine Resolution, in der die Verlängerung

der Gleise bis in den Kreis Heinsberg gefordert wird: Folge: Die Wirtschaftlichkeit dieser Strecke wird nun untersucht.

Bis nach Baal fehlen rund 5,5 Kilometer Schienen. Wird diese Lücke geschlossen, dann rückt nicht nur der Kreis Heinsberg sehr viel näher an den Kreis Düren, sondern dank des Anschlusses an die Hauptstrecke Aachen-Mönchengladbach auch die



Führe die Rurtalbahn von hier aus fünf Kilometer weiter, dann wäre die Verbindung zur Hauptstrecke Aachen-Mönchengladbach hergestellt.

Landeshauptstadt Düsseldorf. Umwege wären überflüssig, der Zeitgewinn groß. „Ein solcher Lückenschluss macht Sinn. Das ist ein anspruchsvolles Projekt, dem wir uns gerne Stellen würden“, sagt Achim Schmitz, Geschäftsführer der Rurtalbahn. Fahrten im Halbstundentakt nach Baal seien kein Problem.

## Täglich bewegen wir 30.000 Menschen – kreisweit!

Weil Sie mit dem Bus nicht nur sicher ankommen, sondern auch günstig wegkommen.



Mouatskarte schon

ab 37,42 €

(Mouatskarte im Abo,  
Preisstufe A)

Informationen auch im DKB Service Center  
Kaiserplatz 10 · Düren · Mo-Fr 8.00-17.00 Uhr  
Telefon 0 24 21 / 200 222 · eMail service@dkb-dn.de

[www.dkb-dn.de](http://www.dkb-dn.de)

immer in Bewegung...

**DKB**  
Dürener Kreisbahn

# Immer wieder sonntags ...



**... erinnern Bürger daran, dass die Bördebahn viel mehr sein könnte.**

Wenn Menschen alle 14 Tage ihren Sonntag opfern, um einen Sonderzug mit Ausflüglern ins Grüne pendeln zu lassen, dann kann man das allzu leicht missverstehen. „Nein, nein, wir sind keine Pufferküsser“, wehrt Hansbert Schruff den naheliegenden Gedanken an ein Hobby von großen Jungs ab. Mit Nostalgie, so der stellvertretende Vorsitzende der IG Rurtalbahnhof, habe das Engagement des Vereins wenig zu tun. Die elf Aktiven, die den BördeExpress zweimal im Monat gemeinsam mit dem Bürgerbahnverein aus Zülpich auf Gleis bringen und touristische Fahrten zwischen Düren und Euskirchen organisieren, blicken nicht wehmütig zurück, sondern hoffnungsvoll nach vorn.

„Wir wollen den Menschen zeigen, dass es vor unserer Haustür eine funktionierende Schienenverbindung gibt, die für den alltäglichen Personenverkehr leider nicht genutzt wird“, erläutert der 50-jährige Gymnasiallehrer aus Düren. Das wollen die Eisenbahnfreunde ändern. Aus diesem Grunde rollt der BördeExpress seit diesem Jahr an jedem zweiten Sonntag dreimal von Düren über Vettweiß und Zülpich nach Euskirchen und zurück.

Den Triebwagen mietet der Verein von der Rurtalbahnhof, die auch den Lokführer stellt. Aufgabe der Ehren-

amtler ist es, den Zug zu betreiben. Das heißt: An allen ungesicherten Bahnübergängen – und die sind auf den 30 Kilometern zahlreich – muss der Straßenverkehr gestoppt werden. Dazu hält der BördeExpress jedes Mal vor dem Gefahrenpunkt, Helfer springen ab, der Zug passiert und muss die Sicherheitskräfte anschließend wieder zusteigen lassen. Wirkliches Expresstempo ist so nicht möglich. Aber es ist auch gar nicht gewollt. Die Ausflügler genießen die Eisenbahnfahrt im einzigartigen Otmar-Alt-Sprinter durch die Felder und werden dabei mit Erfrischungen verwöhnt.

## Helfer werden gesucht

Unterstützt wird das Engagement der IG Rurtalbahnhof vom Zweckverband Nahverkehr Rheinland (NVR). Aus diesem Grunde gelten im BördeExpress die Fahrscheine des Aachener Verkehrsverbundes (AVV) und des VRS (Verkehrsverbund Rhein-Sieg). Im nächsten Jahr wollen die IG Rurtalbahnhof und der Bürgerbahnverein Zülpich ihr Angebot ausweiten. Dann soll der Express an jedem Sonn- und Feiertag durch die Börde rollen. Dazu werden weitere Helfer gesucht ([www.boerdeexpress.de](http://www.boerdeexpress.de)). Aber auch das soll nur eine Zwischenstation sein. „Als Ehrenamtler können wir nur Ausflugsverkehr organisieren. Doch die Bördebahn könnte mehr sein, wenn sie professionell reaktiviert würde“, sagt Hansbert Schruff. „So wie der Rur-

Hansbert Schruff: „Wir sind keine Pufferküsser.“

talbahnhof seit Mitte der 90er Jahre ein kometenhafter Aufstieg gelungen ist, so wird auch die Bördebahn im Alltagsverkehr überzeugen. Ein Gutachten prognostiziert ihr 2000 bis 2500 Fahrgäste täglich.“ Schruff hält das für realistisch, zumal der bestehende sogenannte „Schienenersatzverkehr“ mit Bussen wegen der vielen quälend langen Umwege inakzeptabel sei. „Die Unzufriedenheit der Menschen in der Voreifelregion ist groß“, berichtet er, zumal sie die Alternative ungenutzt vor der Haustür liegen sehen.

Umweltfreundlich, pünktlich, bequem, preisgünstig – die Argumente, mit denen die Rurtalbahnhof überzeugt hat, sprächen auch für die Bördebahn. Die erforderlichen Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur – Bahnsteige, Signale, Fahrzeuge – sei auf jeden Fall lohnend, weil die Bördebahn über die Verbindung von Düren und Euskirchen hinaus überregionale Bedeutung habe. Schruff: „Die Bördebahn schließt eine Lücke im Gleisnetz, denn sie ermöglicht es, von Bonn und der Rheinschiene aus nach Aachen zu fahren, ohne den zeitraubenden Umweg über den ohnehin überlasteten Kölner Knotenpunkt machen zu müssen.“ Gelegentlich nutzt die IG Rurtalbahnhof den Bypass neben der Hauptschlagader zu Sonderfahrten, etwa während der Annakirmeszeit oder am Tag der Deutschen Einheit, wenn man von



#### Hintergrund:

Die IG Rurtalbahn e.V. wurde 1990 mit dem Ziel gegründet, den schienengebundenen Nahverkehr in der Region zu fördern. Mit der Reaktivierung der Rurtalbahn ab Mitte der 90er Jahre und der Verlängerung ihrer Reichweite über Jülich hinaus bis Linnich (2002) wurde eine Hauptforderung der IG erfüllt.

Die S-Bahn-Anbindung Dürens an Köln existiert mittlerweile ebenso wie die Verlängerung der Euregio-bahn von Aachen über Langerwehe hinaus bis Düren.

Neben der Reaktivierung der Bördbahn fordern die 54 Mitglieder der IG Rurtalbahn den Lückenschluss des Gleisnetzes Linnich-Baal (Kreis Heinsberg), um eine direkte Verbindung aus dem Kreis Düren in Richtung Erkelenz, Mönchengladbach, Neuss und Düsseldorf herzustellen.

Düren nach Bonn fährt. Auch die Extratouren von Euskirchen über Düren zum Aachener Weihnachtsmarkt sind sehr beliebt. So schön solche „Sahnehäubchen“ sind, satt machen sie nicht. „Wir brauchen einen bestellten Öffentlichen Personenverkehr auf der Bördbahn, damit in die Strecke investiert wird

und dort Alltagsverkehr möglich ist“, fordert Hansbert Schruff. Und das lieber heute als morgen: „Zur Landesgartenschau 2014 werden in Zülpich rund 400.000 Besucher erwartet. Angesichts dieses Potenzials kann man doch niemandem klar machen, warum die befahrbare Schienenstrecke noch brachliegt.“

Text: J. Kreutzer,  
Fotos: S. Petermann

# Wir gestalten Zukunft

 **indeland**



indeland ist Leidenschaft

indeland ist Perspektive

indeland ist Natur

[www.indeland.de](http://www.indeland.de)



# „Drittes Gleis zwischen Aachen

**Hans Joachim Sistenich (58) ist Geschäftsführer des Aachener Verkehrsverbundes (AVV) und des Nahverkehrs Rheinland (NVR).**

**?** **Herr Sistenich, welche Bedeutung hat das geforderte dritte Bahngleis zwischen Aachen und Düren für unsere Region und für NRW als „Transitland“?**

**Hans Joachim Sistenich:** Bereits seit vielen Jahren wird seitens des AVV auf das Nadelöhr zwischen Aachen und Düren hingewiesen. ICE/Thalys, der Regionalverkehr (RE/RB) und der stark zunehmende internationale Güterverkehr werden auf nur zwei Gleisen abgewickelt. Geringste

Unregelmäßigkeiten im Betriebsablauf haben weitreichende Folgen für den Personenverkehr. Verspätungen und Ausfälle sind nicht die Ausnahme, sondern die Regel. Die Strecke Aachen – Düren stellt nicht nur einen Engpass im europäischen Hochgeschwindigkeitsnetz dar, sie wird zudem den weiter steigenden verkehrlichen Anforderungen nicht gerecht. Der Güterverkehr wird in den nächsten Jahren um 65 % zunehmen. Gemäß einer neuen EU-Richtlinie erhält der Güterverkehr zukünftig Vorrang bei der Vergabe von Trassen. Dieser Sachverhalt kann zu erheblichen Beeinträchtigungen der heutigen Taktfahrpläne (ITF NRW) führen. Die Verkehre von den Nordseehäfen konzentrieren sich (aufgrund mangelnder Alternativen) auf wenige Verkehrsachsen. Hierzu gehören insbesondere die Verkehrsachsen Aachen – Köln / Aachen – Mönchengladbach, die bereits heute stark belastet sind. Ein drittes Gleis zwischen Aachen und Düren ist daher dringend notwendig.

**?** **Wer entscheidet nach welchen Kriterien über den Bau des dritten Gleises? Mit welchem zeitlichen und finanziellen Aufwand ist zu rechnen?**

**Hans Joachim Sistenich:** Investitionen in das Netz der DB erfolgen durch den Bund und in enger Abstimmung mit der DB Netz AG. Alle geplanten Ausbaumaßnahmen werden zunächst einem differenzierten Bewertungsverfahren unterzogen. Im Ergebnis ergibt sich ein Kosten-Nutzen-Verhältnis, welches maßgeblich ist für die Förderfähigkeit von Ausbaumaßnahmen. Der zukünftige verkehrliche Nutzen und die Höhe der Investitionen sind entscheidende Eckpunkte für die Bewertung.

Eine Prognose über Realisierungszeiträume und Investitionsvolumen ist aufgrund der aktuellen Haushaltslage und vieler anderer Unwägbarkeiten zurzeit schwerlich möglich.

## Moderne Technik für Mensch und Umwelt

Die Müllverbrennungsanlage Weisweiler bietet Entsorgungssicherheit für mehr als 850.000 Bürgerinnen und Bürger.

Die leistungsfähige Rauchgasreinigung der MVA sorgt dafür, dass die strengen gesetzlichen Grenzwerte deutlich unterschritten werden. Außerdem wird die im Müll enthaltene Energie auch zur Stromproduktion genutzt – mit einem hohen Nutzungsgrad von fast 80 Prozent.

[www.mva-weisweiler.de](http://www.mva-weisweiler.de)



MVA Weisweiler GmbH & Co. KG, Zum Hagelkreuz 22, 52249 Eschweiler, Telefon: 00 49 (0)24 03 9 91-0



# und Düren ist dringend notwendig“

**?** Von der Entscheidung, die Rurtalbahn zu reaktivieren, profitieren heute viele Menschen. Lässt sich eine solche Erfolgsgeschichte auf der Bördebahn-Strecke wiederholen?

**Hans Joachim Sistenich:** Die Rurtalbahn und der übrige schienengebundene Personennahverkehr (SPNV) in der Region haben sich in den zurückliegenden Jahren sehr positiv entwickelt. Die Ertüchtigung weiterer Bahnstrecken für den SPNV erfordert einen hohen Investitionsbedarf. Der Bahnbetrieb ist zudem mit deutlich höheren Betriebskosten gegenüber dem Bus verbunden; das heißt, nur wenn ein optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis erreicht wird, bestehen reale Chancen der Förderung solcher Projekte durch die öffentliche Hand. Erschwerend hinzu kommt die prekäre Haushaltssituation bei Bund und Land. Insbesondere für den Erhalt und den dringenden Ausbau der Eisenbahninfrastruktur fehlen bundesweit Milliarden.

Vor dem Hintergrund neuer struktureller Entwicklungen in der Region und den Entwicklungen im Personen- und Güterverkehr ist das Thema Bördebahn neu zu durchleuchten. Insbesondere durch den Nationalpark Eifel und die bevorstehende Landesgartenschau ergeben sich neue Perspektiven für die Schiene. Entsprechende Untersuchungen laufen zurzeit und sollen Aufschluss über die Zukunftsperspektive für die Bahnstrecke geben.

**?** Tausende Menschen fordern den Lückenschluss der Bahnverbindung zwischen Linnich und Baal im Kreis Heinsberg per Unterschrift – welche Erfolgchancen sehen Sie hierfür?

**Hans Joachim Sistenich:** Ein Netzschluss zwischen der Rurtalbahn und der Bahnlinie auf der Hauptstrecke Aachen – Mönchengladbach ist grundsätzlich zu befürworten. Allerdings müssen auch hier die gleichen

Voraussetzungen wie bei der Bördebahn erfüllt werden (d.h. günstiges Kosten-Nutzen-Verhältnis). Entsprechende Untersuchungen werden ebenfalls zurzeit durchgeführt. Das Ergebnis der Untersuchung und die zukünftigen finanziellen Handlungsspielräume (für Investitionen und den Betrieb) sind maßgeblich für die Erfolgchancen für diese Strecke.

**?** Landrat Wolfgang Speltahn hat für den 20. September zu einer großen Konferenz ins Kreishaus Düren eingeladen, um dem Schienenverkehr in der Region neue Impulse zu geben. Wie wichtig ist der Schluß einer ganzen Region?

**Hans Joachim Sistenich:** Der politische Schluß einer Region ist eine unabdingbare Voraussetzung, wichtige Infrastrukturprojekte anzustoßen und schrittweise voranzubringen.

Das Interview führte J. Kreutzer

## Sie planen einen tollen Familienausflug?

Euregio-, Minigruppen- oder Schönes-Wochenende-Ticket – wir haben das richtige Angebot für Ihren nächsten Ausflug. Mit uns kommen Sie sicher, günstig und entspannt an.



Ein Familientages-  
ticket gibt's schon  
für 9,20 €\*!

\* Preis gültig ab dem 01.04.2010

Informationen auch im DKB Service Center  
Kaiserplatz 10 · Düren · Mo-Fr 8.00-17.00 Uhr  
Telefon 0 24 21 / 200 222 · eMail service@dkb-dn.de

[www.dkb-dn.de](http://www.dkb-dn.de)

Immer in Bewegung...

**DKB**  
Dürener Kreisbahn

# Auf dem Land unterwegs - aber wie?

Eifelkonferenz 2010: "Markt der Möglichkeiten" weist in die Zukunft.

Im Jahr 2005 haben sich die zehn rheinland-pfälzischen und nordrhein-westfälischen Eifelkreise, 53 Kommunen sowie die acht regionalen Industrie- und Handels- sowie Handwerkskammern zur „Zukunftsinitiative Eifel“ zusammengeschlossen, um die Wirtschaftsregion Eifel zu stärken. Durch die gezielte gemeinschaftliche Entwicklung der regionalen Kompetenzen will die „Zukunftsinitiative Eifel“ im Wettbewerb der Regionen erfolgreich sein. In einer jährlichen Eifelkonferenz wird ein für die Entwicklung der Eifel aktuelles Thema diskutiert.

Gastgeber der Eifelkonferenz 2010 ist der Kreis Düren. So lädt Landrat Wolfgang Spelthahn die Partner für Freitag, 29. Oktober, ins Jugendstilkraftwerk nach Heimbach ein. Der Themenschwerpunkt der Tagung lautet „Mobilität im ländlichen Raum“.

Auf einem „Markt der Möglichkeiten“ werden zwischen 14 und 17

Uhr gute Beispiele für die Verbesserung der Mobilität außerhalb der Ballungsgebiete vorgestellt.

Der Markt ist öffentlich und kostenfrei, damit sich auch alle interessierten Bürger vor dem Kraftwerksge-

lände über zukunftsorientierte Mobilitätsprojekte und Verkehrsmittel informieren können. Dazu zählen zum Beispiel auch Elektrofahräder, die das Radeln mit eingebautem Rückenwind erleichtern, oder die sogenannten Segways.

Text: J. Kreutzer, Foto: G. Dürbaum

WWW.TAUSCHEN-UND-VERSCHENKEN.DE

ICH TAUSCHE!

ICH VERSCHENKE!

ICH FINDE!

## Der neue Marktplatz in der Region Aachen/Düren.

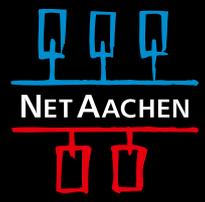
Für Dinge, die getauscht, verschenkt oder gefunden werden sollen – ohne kommerzielle Interessen.

Machen Sie mit!

[www.tauschen-und-verschenken.de](http://www.tauschen-und-verschenken.de)

**AWA**  
Die Abfallentsorger

INNOVATIVE TECHNOLOGIE



WIR KÖNNEN HIER.



**HIGHSPEED-INTERNET  
VIA FUNK:**

**MIT UNSERER NEUEN  
ONAIR-FLAT.**

**AB 14,90 €\*  
MONATLICH**



**[www.netaachen.de](http://www.netaachen.de) oder 0800-2222 333**

\*Der monatliche Preis der Internet OnAir-Flat beträgt 19,90 €. In Verbindung mit einem weiteren NetAachen DSL- oder Mobilfunkprodukt oder für Studenten, gegen Vorlage eines gültigen Studentenausweises, reduziert sich der monatliche Preis auf 14,90 €. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate. Weitere Informationen und Anschlusscheck unter [www.netaachen.de](http://www.netaachen.de)

# Frauen lieben Saunabesuche



Der Trend ist auch im monte mare in Kreuzau spürbar.

Sich ganz entspannt ausruhen, sich mit Freundinnen in einer gemütlichen Atmosphäre unterhalten und gleichzeitig etwas Gutes für die Gesundheit tun: Ein Besuch der großzügigen Saunalandschaft im monte mare in Kreuzau macht dies

möglich. Jüngste Beobachtungen zeigen: Ob alleine oder in kleinen Gruppen, genießen immer mehr Frauen das Saunavergnügen. Ihr Anteil an der Gästezahl im monte mare in Kreuzau ist dabei stetig steigend.

„Ich liebe das einmalig wohltuende Ambiente in dieser Saunaanlage“, sagt die 32-jährige Elisabeth Hoffmann-Himmeroth, die regelmäßig mit ihren beiden Freundinnen die Sauna des monte mare in Kreuzau besucht. Das Abschalten von der Hektik des Alltags und das Zuruhekommen in wohltuender Wärme sei immer wieder ein besonderes Erlebnis. „Nach den Saunagängen fühlen wir uns wie neu geboren“, berichtet Elisabeth Hoffmann-Himmeroth. Zum Abschluss des gelungenen Abends gönnen sich die drei Damen fruchtige und vitaminreiche Cocktails an der Bar des Gastronomiebereiches.

Bestätigt werden die Erfahrungen im monte mare in Kreuzau durch eine Befragung des Deutschen

Sauna-Bundes unter mehr als 23.000 weiblichen Saunagästen. Als wichtigste Gründe für einen Saunabesuch gaben die Frauen die körperliche Erholung an, gefolgt von der psychischen Entspannung, der Hautpflege und der Geselligkeit. Die Verweildauer in einer Saunaanlage wird dabei immer länger: Die Sauna kennt kein Alter. Sowohl die jüngere als auch die ältere Generation empfinden den Saunabesuch als attraktiv. Die Befragung des Sauna-Bundes ermittelte ein Durchschnittsalter von 49 Jahren.

Recht häufig besuchen Frauen die Sauna mit weiblichen Bekannten. Fast die Hälfte der Befragten gab an, am liebsten mit den besten Freundinnen in die Sauna zu gehen. Auch wenn Frauen mal ganz gerne unter sich sind, brauchen die „Herren der Schöpfung“ aber nicht zu fürchten, aus ihrem Saunaparadies verbannt zu werden: Rund 80 Prozent aller weiblichen Saunagäste nutzen die dort gebotenen Wellness-Möglichkeiten gerne mit dem anderen Geschlecht.



... die Seele baumeln lassen



Immer das richtige Geschenk!

Mit der neuen monte mare-Gutschein-Karte verschenken Sie eine „Pause vom Alltag“



Die Gutschein-Karte

Fernab vom Alltag werden Sie sich in einer anderen Welt wiederfinden. Gemütliche Ruheräume, das Prasseln des Feuers im Kamin, verschiedene Schwitzbäder sowie großzügige Innen- und Außenbereiche bieten unzählige Möglichkeiten der Entspannung. Und es erwartet Sie ein ganz besonderer Luxus: Zeit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Wir verlosen 20 Sauna-Tageskarten

Name:

Straße:

Ort:

Einsendeschluss: 30.09.2010

monte mare Saunaparadies

Windener Weg 7 · 52372 Kreuzau (Kreis Düren) · Tel. 02422/9426-0  
www.monte-mare.de



# Krankenhaus Düren gem. GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der RWTH Aachen

Roonstr. 30, 52351 Düren

Tel. 02421-300 - Fax: 02421-301387

Email: [Info@Krankenhaus-Dueren.de](mailto:Info@Krankenhaus-Dueren.de) - Internet: [www.Krankenhaus-Dueren.de](http://www.Krankenhaus-Dueren.de)



Mit 500 Betten und zehn klinischen Fachabteilungen sind wir das größte Krankenhaus zwischen Köln und Aachen. Fast tausend Mitarbeiter betreuen jährlich über 20.000 stationäre und 36.000 ambulante Patienten.

Als Krankenhaus der Stadt und des Kreises Düren kommen wir unserer Verantwortung in besonderer Weise nach, allen Patienten die bestmögliche Behandlung zu bieten. Menschliche Zuwendung und innovative Technik prägen unsere Fachabteilungen.



#### **Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin, spezielle Schmerztherapie**

Dr. med. (I) Ady Rosenberg

Tel. (02421) 301370 Fax: (02421) 30191369

Email: [Anaesthesie@Krankenhaus-Dueren.de](mailto:Anaesthesie@Krankenhaus-Dueren.de)

#### **Chirurgische Klinik I (Unfall- und Orthopädische Chirurgie)**

Dr. med. Bertram Barden

**Schwerpunkt Unfallchirurgie/BG:** OA Dr. med. Uwe Lessing

Tel. (02421) 301307 Fax: (02421) 301589

Email: [Chirurgie1@Krankenhaus-Dueren.de](mailto:Chirurgie1@Krankenhaus-Dueren.de)

#### **Chirurgische Klinik II (Allgemein-, Visceral-, Thorax- und Gefäßchirurgie, Proktologie)**

Priv. Doz. Dr. med. Hermann Janßen

Tel. (02421) 301306 Fax: (02421) 30191376

Email: [Chirurgie2@Krankenhaus-Dueren.de](mailto:Chirurgie2@Krankenhaus-Dueren.de)

#### **Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**

Dr.(HR) Borka Strika-Pavlovic, Dr. med. Andreas Wentz

Tel. (02421) 301371 Fax: (02421) 30191371

Email: [Paediatric@Krankenhaus-Dueren.de](mailto:Paediatric@Krankenhaus-Dueren.de)

#### **Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Brustzentrum**

Dr. med. Ludger Paas

Tel. (02421) 301300 Fax: (02421) 931289

Email: [Gynaekologie@Krankenhaus-Dueren.de](mailto:Gynaekologie@Krankenhaus-Dueren.de)

#### **Medizinische Klinik I, Kardiologie, Angiologie, Pneumologie und Internistische Intensivmedizin**

Prof. Dr. med. Dietrich C. Gulba

Tel. (02421) 301310 Fax: (02421) 37827

Email: [Innere1@Krankenhaus-Dueren.de](mailto:Innere1@Krankenhaus-Dueren.de)

#### **Medizinische Klinik II, Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Stoffwechselerkrankungen**

Wolfgang Barényi

Tel. (02421) 301312 Fax: (02421) 301812

Email: [Innere2@Krankenhaus-Dueren.de](mailto:Innere2@Krankenhaus-Dueren.de)

#### **Medizinische Klinik III, Hämatologie und Internistische Onkologie**

Priv. Doz. Dr. med. Michael Flaßhove

Tel. (02421) 301385 Fax: (02421) 301360

Email: [Innere3@Krankenhaus-Dueren.de](mailto:Innere3@Krankenhaus-Dueren.de)

#### **Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin**

Prof. Dr. med. Andreas F. Kopp (ab 1.12.2009)

Tel. (02421) 301338 Fax: (02421) 301382

Email: [Radiologie@Krankenhaus-Dueren.de](mailto:Radiologie@Krankenhaus-Dueren.de)

#### **Klinik für Urologie, Uroonkologie und Kinderurologie, Poliklinik für Urologie**

Dr. med. Christof Börgermann

Tel. (02421) 301506 Fax: (02421) 301646

Email: [Urologie@Krankenhaus-Dueren.de](mailto:Urologie@Krankenhaus-Dueren.de)

#### **Zentrale Notaufnahme**

Dr. med. Kirsten Oelbracht

Tel. (02421) 301353 Fax: (02421) 301589

Email: [ZNA@krankenhaus-dueren.de](mailto:ZNA@krankenhaus-dueren.de)

#### **Tagesklinik - Ambulantes Operieren**

Pflegerische Leitung Sr. Susanne Schwitzer

Tel. (02421) 301777 Fax: (02421) 301779

Email: [Tagesklinik@Krankenhaus-Dueren.de](mailto:Tagesklinik@Krankenhaus-Dueren.de)

#### **Institut für Pathologie**

Prof. Dr. med. B. Klosterhalfen, Prof. Dr. med. J.-D. Hoppe,

Prof. Dr. med. P. Röttger, Prof. Dr. med. C. Mittermayer,

Dr. med. J. Alfer, Dr. med. M. Meybehm, Dr. med. A. Cupisti

Tel. (02421) 301700 Fax: (02421) 391335

Email: [Pathologie@krankenhaus-dueren.de](mailto:Pathologie@krankenhaus-dueren.de)

# Terminkalender

## September

### Theater/Kabarett

#### 13. September, Montag

„STUNK unplugged“ im Haus der Stadt (20 Uhr)

#### 22. September, Mittwoch

Schauspiel „Buddenbrooks“ im Haus der Stadt, Düren (20 Uhr)

#### 28. September, Dienstag

Schattentheater mit dem Theater Handgemenge „Königs Weltreise“ im KOMM-Zentrum Düren (11 Uhr)



### Musik

#### 14. September, Dienstag

Jubiläumskonzert „60 Jahre Industriekonzerte“ innerhalb der VIV-Industriekonzertreihe; Lars Vogt am Klavier im Haus der Stadt (19.30 Uhr)

#### 18. September, Samstag

Konzert mit dem Jugend-Jazz-Orchester NRW im Kulturbahnhof Jülich (20 Uhr)

#### 18. September, Samstag

Konzert „S-U-M-O“ im KOMM-Zentrum, Düren (16 Uhr)

#### 19. September, Sonntag

Schloss-Matinée – Junge Philharmonie Köln auf Schloss Nörvenich (11.30 Uhr)

#### 25. September, Samstag

KSE-Festival im Kulturbahnhof Jülich (ganztags)

#### 25. September, Samstag

Dance-Trip-Tanzfete im KOMM-Zentrum Düren (22 Uhr)



#### 25. September, Samstag

Dürener Orgelherbst; Eröffnungskonzert „Die Konferenz der Tiere“

in der Christuskirche (16 Uhr)

#### 29. September, Mittwoch

1. Dürener Orgelherbst, Orgel und Literatur, Bürgermeister Paul Larue liest aus dem Roman „Die Offenbarung“ in St. Anna (19.30 Uhr)

#### 30. September, Donnerstag

1. Dürener Orgelherbst, Spielfilm „Das Konzert“ in den Comet Cinemas (15, 17.30 und 20 Uhr)

### Sonstiges

#### 12. September, Sonntag

Eifelmarkt im Töpferiemuseum Langerwehe (10-18 Uhr)

#### 12. September, Sonntag

„Eigen-Art“, Gemeinschaftsausstellung von sieben Künstlern auf Schloss Burgau (11-18 Uhr)

#### 17.-19. September, Fr bis So

32. Stadtfest in Düren (ganztags)

#### 18. September, Samstag

Lese- und Bastelaktion „Mit Büchern groß werden – ab vier spiel mit mir“ in der Stadtbücherei Düren (ab 11 Uhr)

#### 18./19. September, Sa/So

Familien-Drachenfest auf dem Feld bei Titz-Ameln (ganztags)

#### 19. September, Sonntag

Patchwork-Ausstellung und AOK-Familientag im Brückenkopf-Park Jülich (11-17 Uhr)

#### 25. September, Samstag

Stadtwerke-Lauf im Burgauer Wald TV Arnoldweiler (ab 15 Uhr)

#### 25. September, Samstag

Lange Saunanacht im „monte mare“ in Kreuzau (19-24 Uhr)

#### 24. – 26. September, Fr bis So

Motocross Europa-Meisterschaft in Hürtgenwald-Kleinbau (ganztags)

#### 29. September, Mittwoch

Bilderbuchbetrachtung: Brüder Grimm „Die Wichtelmänner“ in der Stadtbücherei Düren (15 Uhr)

## Oktober

### Theater/Kabarett

#### 1. Oktober, Freitag

„Das original Krimidinner: „Hochzeit in Schwarz“ auf Burg Obbendorf (19 Uhr)

#### 7. Oktober, Donnerstag

Comedy „Onkel Fisch: AllzweckAffen“ im Kulturbahnhof Jülich (20 Uhr)

#### 8. und 10. Oktober, Fr & So

Comedy „Mario Barth: Männer sind peinlich, Frauen aber auch!“ in der Arena Kreis Düren in Düren (20 Uhr)



#### 8. Oktober, Freitag

Kabarett mit Konrad Beikircher „Lachen mit Beikircher - Am schönsten isset, wenn et schön is!“ in der Stadthalle in Nideggen (20 Uhr)

#### 28. Oktober, Donnerstag

Fliegendes Theater Berlin „Matti Patti Bu“ im KOMM-Zentrum (11 Uhr)

#### 28. Oktober, Donnerstag

Comedy mit Kaya Yanar „Live und unzensiert“ in der Arena Kreis Düren in Düren (20 Uhr)

### Musik

#### 2. Oktober, Samstag

Tag der offenen Tür in der Musikschule Düren (nachmittags)

#### 3. Oktober, Sonntag

1. Dürener Orgelherbst; Abschlusskonzert in der Kirche St. Anna (20 Uhr)

### Sonstiges

#### 1. Oktober, Freitag

Oktoberfest im Kulturbahnhof Jülich (20 Uhr)

#### 1.-3. Oktober, Fr bis So

Erntedankfest in Jülich (ganztags)

#### 2./3. Oktober, Samstag/Sonntag

Herbstmarkt im Heimatmuseum Merzenich (11-18 Uhr)

#### 2./3. Oktober, Samstag/Sonntag

Hallenmarkt der Kunsthandwerker, Künstler und Designer „Industriekultur auch an der RUR“ Gelände low-tec gGmbH

#### 3. Oktober, Sonntag

Hubertusmesse des Kreises Düren und der Kreisjägerschaft, Burg Nideggen (10.30 Uhr)

#### 8. Oktober, Freitag

Artistik in Wort und Bewegung; Bruders & Ligmann – Duo Naseweis, Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich (20 Uhr)

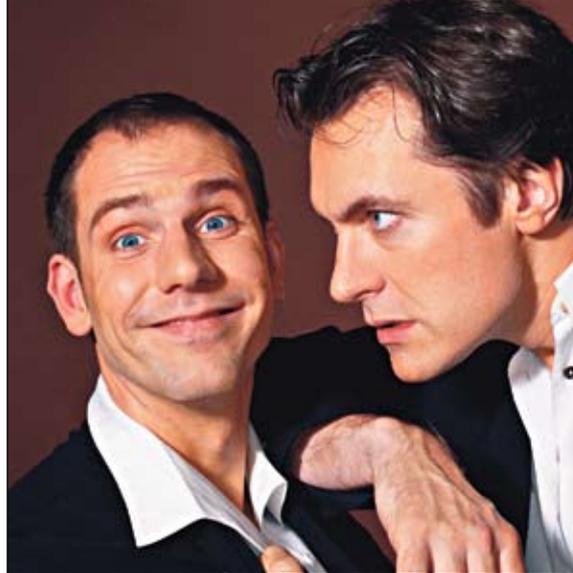
#### 9. & 23. Oktober, Samstag

Lange Saunanacht im „monte mare“ in Kreuzau (19-24 Uhr)

#### 15.-17. Oktober, Freitag bis Sonntag

Oktoberfest im Manolito-Park





Fotos: Veranstalter, S. Rossi; Thomas Bittera

(Fr. 14-19 Uhr, Sa.-So. 10-19 Uhr)  
**16./17. Oktober, Samstag/Sonntag**  
Herbst- und Bauernmarkt im  
Brückenkopf-Park (ab 10 Uhr)  
**24. Oktober, Sonntag**  
Tag der offenen Tür im Töpferemuseum in Langerwehe (11-17 Uhr)  
**31. Oktober, Sonntag**  
Nachwanderung durch das Maislabyrinth im Bubenheimer Spiel-land (16-24 Uhr)

## November

### Theater/Kabarett

**3. November, Mittwoch**  
Marotte-Figurentheater: „Die Suche nach dem heiligen Gral“ im Kulturbahnhof Jülich (20 Uhr)  
**5. November, Freitag**  
„Das original Krimidinner: „Hochzeit in Schwarz“ auf Burg Nideggen (19 Uhr)  
**11. November, Donnerstag**  
Faro Theater „An der Arche um Acht“ im KOMM-Zentrum (11 Uhr)  
**27. November, Samstag**  
Horst Lichter – „Kann denn Butter Sünde sein?“ in der Arena Kreis

Düren in Düren (20 Uhr)  
**Musik**  
**15. November, Montag**  
Konzertreihe „Tonspuren“ mit dem Ensemble „Musica solare“ im Töpferemuseum Langerwehe (20 Uhr)  
**20. November, Samstag**  
Konzert Semino Rossi „Die Liebe bleibt“ in der Arena Kreis Düren (20 Uhr)  
**25. November, Donnerstag**  
Konzert „Sing bar sing“ im Kulturbahnhof Jülich (20.30 Uhr)

### Sonstiges

**11. November, Donnerstag**  
Regenbogenparty im KOMM-Zentrum Düren (21 Uhr)  
**13. & 20. November, Samstag**  
Lange Saunanacht im „monte mare“ in Kreuzau (19-24 Uhr)  
**19. November, Freitag**  
Lesung „Dichter, die malen; Maler, die dichten“ im Deutschen Glasmalerei-Museum in Linnich (19 Uhr)  
**27./28. November, Sa/So**  
Töpfermarkt in Langerwehe (10-17 Uhr)



von links nach rechts:

- 1.10.2010: „Das original Krimidinner: „Hochzeit in Schwarz“. Was sich im Verlauf des delikaten 4-Gänge-Hochzeits-Menüs abspielt, lässt vielfältige Spekulationen zu. Spekulieren Sie mit!
- 20.11.2010: Semino Rossi: Zuhause im Pop- und Schlagergeschäft.
- 8.10.2010: Duo Naseweis, Comedy-Entertainment als echtes Live-Erlebnis.
- 12.09.2010: Eifelmarkt im Töpferemuseum.



# Brückenkopf-Park Jülich



.... macht  
einfach  
Spass

**Familienkarte**  
(Eltern mit bis 3 zu Kinder)  
**9,00 Euro**



## Brückenkopf-Park Jülich

gemeinnützige Gesellschaft für Kultur und Marketing mbH Rurauenstr. 11 \* 52428 Jülich \* Tel.: 02461/9795 0  
info@brueckenkopf-park.de \* www.brueckenkopf-park.de



# Dürener Deutschritter kühren deutsche

**Ruhig trabt die junge Frau auf ihrem Pferd über die Wiese. Eigentlich ist es ein Pony, ein großes Pony, das fast nichts gemein hat mit den kurzbeinigen struppigen Miniexemplaren, die der Städter auf Kirmessen im Kreis laufen sieht. Pony sein ist primär nicht eine Frage der Größe, sondern der Rasse.**

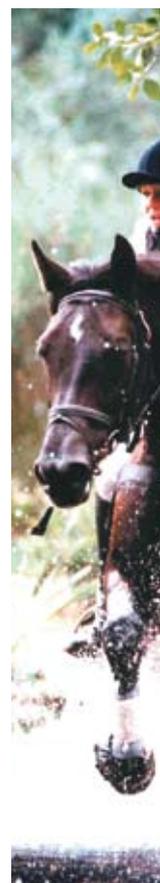
Das Hindernis ist nicht mehr weit. Das Getrappel der Hufe wird schneller, die Spannung größer und mit einem Sprung setzen beide über die Balken, eng aneinandergeschmiegt, Muskel an Muskel ihre Kraft vereinend näher auf dem Weg zum Ziel, das nach weiteren Phasen aus abwechselnd ruhigem Ritt durchs Gelände und kraftvollen Sprüngen über Hindernisse bald erreicht ist. Kameradschaftlich klopf die junge Frau dem Vierbeiner auf die durchtrainierte Brust, jeder Sprung bringt Sicherheit und Erfahrung. Beste Voraussetzungen für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft der

Pony-Vielseitigkeit, die am kommenden Wochenende 50 Ponys über eben diese Strecke führen wird. Franziska Haunhorst ist nicht nur eine der Teilnehmerinnen, sondern auch eine von fünf Töchtern von Dr. Roger Haunhorst, der mit seiner Familie Haus Bonsbusch am Ortsrand von Kreuzau gemietet hat und das Gelände drumherum gleich mit. Dieses ist seit 2009 vom Deutschen Sportbund und dem Pferdesportverband Rheinland als offizieller Landesleistungszentrum anerkannt. Hier trainieren nicht nur seine Töchter – alle mit unterschiedlichen Ambitionen, aber die Liebe zum Pferd mit in die Wiege gelegt bekommen – sondern auch der „Reit- und Fahrverein Deutschritter Düren 1926 e.V.“, dessen Mitglied der praktizierende Chirurg seit vielen Jahren ist. Gern erklärt er den Unterschied zwischen der „städtischen“ und der „ländlichen“ Reiterei. Während bei der „städtischen“ die Pferde nicht am Wohnort der Besitzer leben, sondern in einem angemieteten Stall, wo sie meist aber nicht immer vom

Besitzer bewegt werden, sind die Pferde bei der „ländlichen“ bei ihren Herrchen und Frauchen zuhause und kommen zur Vereinsanlage. Auf der vereinseigenen, idyllisch an der Ruraue gelegenen Reitanlage in Düren an der Kuhbrücke - „Tür an Tür“ mit dem städtischen Reitverein - wird Dressur und Springen trainiert und veranstaltet, in Kreuzau bei Haus Bonsbusch Vielseitigkeit – „die Krone der Reiterei“, so Dr. Roger Haunhorst, „denn man muss sich in allen drei Disziplinen spezialisieren“. Also gut dressierte Pferde zu guten Sprüngen in freiem Gelände bewegen. Dass man das hier in Kreuzau gut kann, zeigt auch die Tatsache, dass auch andere Reiter, die nicht im Verein angegliedert sind, hier unter Aufsicht trainieren.

## Vielseitigkeitstage

Für die Internationalen Vielseitigkeitstage vom 16. bis 19. September, die die Dürener Deutschritter ausrichten und bei denen ein Großteil der Wettkämpfe vor seiner Haus-



## Hintergründe:

- Der Ursprung des „Reit- und Fahrvereins Deutschritter Düren“ liegt in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Damals war der „Ländliche Reitverein“ zur Vertretung der wachsenden reitsportlichen Ambitionen der jungen Landwirte im Kreis gegründet worden. In den vergangenen Jahrzehnten hat er sich dann zum größten Reitverein in der Region entwickelt. Heute zählen zu den „Ländlichen“ fast 400 Mitglieder aller Altersklassen und Berufsgruppen. Die Mitglieder sind im ge-

samten Kreis Düren angesiedelt und in zahlreichen Reitbetrieben beheimatet. Seiner Tradition verpflichtet fördert der Verein auf breiter Basis alle Sparten des Pferdesports.

- Neben den turniersportlichen Veranstaltungen bietet der Verein auch dem Freizeitreiter eine breite Palette von unterschiedlichen Aktivitäten. Regelmäßige, von erfahrenen Reitern begleitete Ausritte gehören genauso dazu wie Veranstaltungen mit Reiterspielen und Allround- oder Westernreiten. Sowohl Vereinsmitglieder als auch Reiter aus der Um-

gebung können daran teilnehmen.

- Der Verein bietet auch ein breit gefächertes Programm zur Jugend- und Sportförderung an. Es wird ständig den Bedürfnissen zur Förderung des Leistungs- und Breitensports und der Jugend- und Nachwuchsarbeit angepasst und weiterentwickelt. Regelmäßiger Unterricht von qualifizierten Ausbildern, spezielle Jugendfördertage, Fördergruppen für leistungssportliches Reiten und ein Angebot an Freizeitaktivitäten prägen das moderne Bild des Traditionsvereins.



# chen Vielseitigkeitsmeister



tür stattfinden werden, erwartet Dr. Haunhorst zwischen 1000 und 2000 Zuschauer, denen an den Tagen spannende Wettkämpfe und Unterhaltung geboten werden.

„Die Deutschen Meisterschaft Pony-Vielseitigkeit 2010 sorgt dafür, dass zum ersten Mal im Kreis Düren eine Deutsch Meisterschaft in einer reitsportlichen Disziplin ausgetragen wird“, ist der Stolz bei Dr. Roger Haunhorst nicht zu übersehen. Rund 50 Ponys aus allen Landesverbänden haben sich qualifiziert und werden hier ihren Meister im Kreuzauer Gelände küren.

Doch nicht nur der eigentliche Vielseitigkeitswettkampf sorgt für Vielfalt, auch weitere Turniere machen diese auch zu solcher. Weitere innerhalb der Veranstaltungstage ausgetragene Wettkämpfe sind die Internationale Vielseitigkeitsprüfung „CCI\*“, eine Klasse der Internationalen Prüfung „Concour Complet International“. Die Wertigkeit dieser Prüfung zeigt sich darin, dass es bis zur Olympiade als allerhöchste Prüfungskategorie auf der Welt –

CCI\*\*\*\* – nur drei Sterne entfernt sind... Und dieser Wettkampf macht die Vielseitigkeitstage so richtig international: Zwar sind das benachbarte Belgien und die Niederlande nur ein paar Pferdesprünge entfernt, doch auch aus Frankreich, der Schweiz, Bulgarien und Österreich kommen Pferd und Reiter am kommenden Wochenende in den Kreis Düren, um die Besten unter sich zu ermitteln.

Und schließlich wird hier auch noch das Finale des Rheinischen Jugendchampionats um den Raiffeisenmarkt-Cup ausgetragen. Bisher hat man hier zwar schon einige Qualifizierungswettkämpfe ausgetragen, doch die Ausrichtung des Finales steht in seiner Bedeutsamkeit den anderen Wettkämpfen der diesjährigen Internationalen Vielseitigkeitstage in Kreuzau nicht nach – immerhin handelt es sich um die bedeutendste Jugendnachwuchsprüfung. Doch es wird am kommenden Wochenende nicht nur dressiert, gesprungen und durch das Gelände geritten, sondern auch gemeinsam

gefeiert. Beim „Länderabend“ am Freitag auf Burg Bubenheim werden die Teams der Länder sowie die Prüflinge und Betreuer vorgestellt und Gäste aus Politik, Verwaltung, vom Verband begrüßt. Und am Samstagabend steigt die große Reiter-Fete an der Kuhbrücke in Düren.



## Kontakt:

### Deutschritter Düren 1926 e.V.

Marion Fackeldey  
Geschäftsstelle  
Willi-Rixen-Straße 11  
52355 Düren  
Tel.: 02421/502512  
Fax: 02421/229454

Email:  
Marion.Fackeldey@gmx.de  
Internet:  
[www.deutschritter-dueren.de](http://www.deutschritter-dueren.de)

Text: G. Stein, Fotos: G. Stein, Verein

## Baugrundstücke in zentralen und ruhigen Lagen

Bauprämie für Familien (1.500 € pro Kind)!

### Jakobwüllesheim

- verschiedene Grundstücksgrößen von 528 m<sup>2</sup> bis 615 m<sup>2</sup>
- voll erschlossen
- Kaufpreis ab 55.440 €

### Vettweiß Hauptort

- verschiedene Grundstücksgrößen von 447 m<sup>2</sup> bis 620 m<sup>2</sup>
- voll erschlossen
- Kaufpreis ab 42.465 €

Infos unter [www.wohnbau.land-kreis-dueren.de](http://www.wohnbau.land-kreis-dueren.de)



Gesellschaft für  
Wirtschafts- und  
Strukturförderung  
im Kreis Düren mbH

Marienstr. 15  
52351 Düren  
Tel.: 0 24 21 / 4885 - 0  
Fax: 0 24 21 / 4885 - 15  
[info@gws-dueren.de](mailto:info@gws-dueren.de)

# Mehr als ein Asyl im Grünen

## Tierschutz mit Herz und Verstand - im Tierheim Düren.

Seit über 40 Jahren betreibt der Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. das Tierheim in Düren-Niederau. Am Waldrand gelegen, bietet es zahlreichen Tieren ein meist vorübergehendes, aber auch immer wieder dauerhaftes Zuhause. Sein offenes Konzept macht es zu einem Anziehungspunkt für Jung und Alt.

## Historie

Die ersten Pläne für den Bau eines Tierheims im Naherholungsgebiet Burgau entstanden 1965. Es sollte ein attraktives Tierheim sein, das herrenlosen Tieren aus dem gesamten Kreisgebiet Unterkunft geben und zugleich neben der Wasserburg Burgau zu einem Ausflugsziel werden sollte. Heute ist das Tierheim eines der größten in Deutschland und vielleicht das Schönste in Nordrhein-Westfalen. Seit 1996 trägt es die Bezeichnung „offenes Tierheim“.

## Das offene Tierheim

Generell besteht in unserer Gesellschaft eine positive Einstellung zum Tier. Dennoch ist der verantwortungsvolle Umgang mit unseren Mitgeschöpfen noch lange nicht selbstverständlich. Ob es um Haus-, Nutz- oder wild lebende Tiere geht – es gibt noch vieles zu verbessern. Das „offene Tierheim“ zielt darauf ab, die Menschen für das Tier im Allgemeinen zu interessieren und die Notwendigkeit der Institution „Tierheim“ klarzumachen. Sein Konzept beruht auf einer ansprechenden Aufmachung sowie auf der Vielfalt der vorkommenden Tiere. Günstig gelegen und ganztägig geöffnet, soll es neben den Menschen, die ein Tier abgeben oder abholen, möglichst viele „reine“ Besucher anziehen. Das offene Tierheim macht eine intensive Aufklärung zum Leben der Tiere möglich. So wird vor allem bei Kindern und Jugendlichen das Interesse für Natur und Tier geweckt. Offen konzipierte Tierheime sind angesehen und haben einen hohen Bekanntheitsgrad. Dies ist einerseits von Vorteil für die Vermittlungschancen der Haustiere, andererseits erleichtert es das Sammeln von Spendengeldern, ohne die das Betreiben eines Tierheimes nicht möglich wäre.

tungsvolle Umgang mit unseren Mitgeschöpfen noch lange nicht selbstverständlich. Ob es um Haus-, Nutz- oder wild lebende Tiere geht – es gibt noch vieles zu verbessern. Das „offene Tierheim“ zielt darauf ab, die Menschen für das Tier im Allgemeinen zu interessieren und die Notwendigkeit der Institution „Tierheim“ klarzumachen. Sein Konzept beruht auf einer ansprechenden Aufmachung sowie auf der Vielfalt der vorkommenden Tiere. Günstig gelegen und ganztägig geöffnet, soll es neben den Menschen, die ein Tier abgeben oder abholen, möglichst viele „reine“ Besucher anziehen. Das offene Tierheim macht eine intensive Aufklärung zum Leben der Tiere möglich. So wird vor allem bei Kindern und Jugendlichen das Interesse für Natur und Tier geweckt. Offen konzipierte Tierheime sind angesehen und haben einen hohen Bekanntheitsgrad. Dies ist einerseits von Vorteil für die Vermittlungschancen der Haustiere, andererseits erleichtert es das Sammeln von Spendengeldern, ohne die das Betreiben eines Tierheimes nicht möglich wäre.

## Besucher stets willkommen

Das Dürener Tierheim ist an 360 Tagen im Jahr sieben oder acht Stunden täglich für den Besucher geöffnet. Besonders am Wochenende und bei gutem Wetter zieht es viele Menschen an. Auf dem etwa fünf

Hektar großen Gelände werden neben den üblichen Haustieren auch Hoftiere wie Pferde, Esel, Gänse und Hühner gehalten. Alle Tiere sind aus tierschützerischen Gründen dort. Die zeitweilige Aufnahme verletzter oder mutterloser heimischer Wildtiere ist ebenso selbstverständlich wie die Hilfe für bedrohte Tierarten. Zurzeit sind es Moorschnucken, die, im Tierheim gut behütet, vor dem Aussterben bewahrt werden sollen. Insgesamt beherbergt das Tierheim rund 35 Tierarten, was zu einem dauernden Bestand von rund 500 Tieren führt. Besonders für Stadtkinder gibt es also viel zu sehen. Regelmäßig ist das Tierheim Ausflugsziel für Schulklassen. Anschaulich gestaltet und von einem Picknick an der eigens dafür vorgesehenen Stelle begleitet, macht der Unterricht doppelt so viel Spaß.

Damit die „tierischen“ Schützlinge bestens versorgt sind, beschäftigt das Tierheim insgesamt zehn Mitarbeiter, darunter zurzeit zwei Auszubildende. Sie kümmern sich sowohl um die Versorgung der ständigen Bewohner als auch um die insgesamt mehr als 1400 Hunde, Katzen und sonstigen Tiere, die jährlich im Tierheim aufgenommen werden. Bei letzteren fällt nicht nur die Versorgung an. Hier sind auch die Beratungsgespräche mit möglichen Interessenten und die Vermittlungsgespräche wichtig, denn Bello & Co. sollen schließlich schnell ein neues und vor allem ein dauerhaftes Zuhause bekommen. Neben dem Einsatz der Mitarbeiter ist der positive Eindruck des Tierheims mit verantwortlich für die guten Vermittlungszahlen. Jährlich finden etwa 450 Hunde, 550 Katzen und 400 Kleintiere eine neue Familie. Das Konzept des offenen Tierheims hat sich also bewährt – für Mensch und Tier.



# Willkommen im Leben

## Kreis Düren richtet einen Begrüßungsdienst ein.

Nach den guten Erfahrungen, die andere Städte und Gemeinden in ganz Deutschland damit gemacht haben, richtet nun auch der Kreis Düren einen Begrüßungsdienst für Neugeborene ein. Der passende Name für das Projekt lautet: „Willkommen im Leben“.

Ehrenamtlich tätige Personen, die zuvor umfassend für diese Aufgabe qualifiziert worden sind, sollen künftig Familien mit Neugeborenen ca. sechs bis acht Wochen nach der Geburt des Kindes besuchen und ihnen ein Begrüßungspaket überreichen. Das Paket enthält jede Menge Informationen und Wegweiser für Familien, darunter den Elternordner „Gesund groß werden“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, sowie Gutscheine und ein Geschenk.

Da die Stadt Düren ein eigenes Jugendamt hat, richtet sich das Angebot des Kreises Düren an die 14 übrigen Städte und Gemeinden im Kreisgebiet. Der Begrüßungsdienst ist freiwillig. Die Eltern der jährlich rund 1.300 Neugeborenen im Zuständigkeitsbereich des Kreises Düren werden kurz nach der Geburt

angeschrieben und gebeten, einen Besuchstermin zu vereinbaren. Angst, kontrolliert zu werden, muss dabei niemand haben. Der Begrüßungsdienst möchte Familien statt dessen über die Hilfs- und Unterstützungsangebote im Kreis bzw. in der jeweiligen Kommune informieren und damit frühzeitig Zugang zu niederschweligen Angeboten vermitteln.

Die Koordination der Besuche sowie die Akquise, Beratung, Begleitung und Qualifizierung der Ehrenamtlichen übernimmt eine neu einzustellende sozialpädagogische Fachkraft, die dem Kreis Düren aber dank eines Sponsors ebenso wenig Kosten verursacht wie die Qualifizierung der Ehrenamtlichen etc.

## Ehrenamtler gesucht

Gesucht werden neben der sozialpädagogischen Fachkraft derzeit auch noch Ehrenamtliche, insgesamt sollen 10 bis 12 Personen ausgebildet werden, die pro Woche zwei bis drei Willkommensbesuche erledigen sollen und hierfür pro Besuch eine kleine Aufwandsentschädigung erhalten. Wer sich für eine Mitarbeit im Begrüßungsdienst interessiert, erhält weitere Informationen bei Elke Ricken-Melchert, der Leiterin des Am-

tes für Chancengleichheit, Familie und Senioren, 02421/222260. Das in diesem Amt angesiedelte Projekt ist ein weiterer Baustein der vor zwei Jahren gegründeten Initiative „Familie im Kreis Düren - Eine runde Sache!“. Finanziert wird der Begrüßungsdienst von der Sparkasse Düren.



Text: R. Schwuchow



## Kontakt:

Das Dürener Tierheim ist ganzjährig an allen sieben Wochentagen von 10 bis 17 Uhr (im Sommer von 10 bis 18 Uhr) geöffnet.

Die Tiervermittlung findet an allen Tagen von 14 bis 17 Uhr (im Sommer bis 18 Uhr) statt. Weitere Infos: [www.tierheim-dueren.de](http://www.tierheim-dueren.de)

„Ein guter Rat mitten in Jülich“

## Rechtsanwaltskanzlei Michael Lingnau

Kölustraße 32 • 52428 Jülich

☎ 0 24 61/910 888

FAX: 0 24 61/910 698

E-Mail: [Lingnau-Michael-RA@t-online.de](mailto:Lingnau-Michael-RA@t-online.de)

**Zivilrecht: Familien- Eherecht (Mediation)\*;  
Arbeitsrecht\*; Mietrecht\*\*;  
Verkehrsrecht (Unfall-, Straf-, Bußgeldrecht)\***

**Bundesvorsitzender des  
Deutsch-Südafrikanischen  
Jugendwerks e.V. (DSJW)  
Südafrikanisches Recht\*\***

\*Tätigkeitsschwerpunkte  
\*\*Interessenschwerpunkte



"Wishing You Well": Die Band "Stanfour" begeisterte.



Flinke Finger, flinke Zunge:  
Götz Alsmann.

# Besucherrekord bei den Festspielen

Rund 12.000 Zuschauer begrüßten Schirmherr Landrat Wolfgang Spelthahn und Käthe Rolfink, Vorsitzende der veranstaltenden Kulturinitiative im Kreis Düren e.V., in diesem Jahr zu den Festspielen auf Burg Nideggen – mehr als doppelt so viele wie in den Jahren zuvor. Mit dem gebotenen Mix aus Musik und Comedy trafen die Kulturinitiative und ihr neuer Partner Meyer-Konzerte offensichtlich genau den Geschmack des Publikums. Insbesondere die 2500 Tickets für das abschließende Konzert von „Ich & Ich“ (das nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe stattfand) waren lange zuvor ausverkauft. Obwohl nicht alle der elf Open-Air-Veranstaltungen bei spätsommerlicher Wärme stattfanden, waren die Zuschauer jeden Abend aufs Neue vom Programm auf der „Bühne unter Sternen“ begeistert.



"Spaß um die Ecke": Vor Comedian Dave Davis alias Montombo Umbokko war man auch in den hinteren Reihen



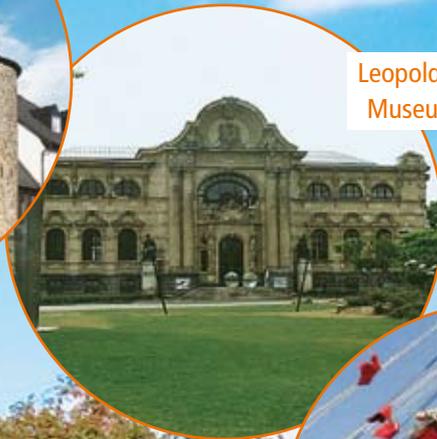
Text: Fotos J. Kreutzer



Glasmalereimuseum  
Linnich



Hexenturm  
Jülich



Leopold-Hoesch-  
Museum, Düren



Annakirmes  
Düren



Burg  
Nideggen



Ortskern  
Heimbach



Rursee

Schoener Gruppe, Düren

... willkommen zu Hause!



Kriminalhauptkommissar  
Günter Arnold

## Polizei lädt ein: Vortragsreihe über „Einbruchschutz“

### Jeder kann zum Opfer eines Einbruchdiebstahls werden!

Die Kreispolizeibehörde Düren lädt Interessierte zu Fachvorträgen zum Thema Einbruchschutz ein. Kriminalhauptkommissar Günter Arnold, der beim Kriminalkommissariat Vorbeugung Fachberater insbesondere für die technische Prävention ist, wird von Oktober 2010 bis Mitte Dezember 2010 jeweils dienstags um 19.00 Uhr bei insgesamt sechs Veranstaltungen über sinnvolle Maßnahmen zum Einbruchschutz referieren. Im Rahmen der kostenlosen Veranstaltungen werden wertvolle Informationen und Tipps zur geeigneten Vorbeugung vermittelt.

### Termine:

Di., 05. Okt. 2010, 19.00 Uhr  
Di., 19. Okt. 2010, 19.00 Uhr  
Di., 02. Nov. 2010, 19.00 Uhr  
Di., 16. Nov. 2010, 19.00 Uhr  
Di., 30. Nov. 2010, 19.00 Uhr  
Di., 14. Dez. 2010, 19.00 Uhr

Veranstaltungsort ist jeweils das Polizeigebäude in Düren, Aachener Straße 28. Parkmöglichkeiten bestehen auf dem gegenüber liegenden Annakirmesplatz. Zur Planung der Kapazitäten wird um telefonische Voranmeldung (während der Bürodienstzeiten) unter der Rufnummer 02421/949-1100 gebeten.

## Noch Plätze frei!

### Verkehrssicherheits- training für Senioren

Auch zum Jahresende bieten die Verkehrssicherheitsberater der Polizei wieder fünfteilige Seminare für „Aktive Kraftfahrer/-innen ab 60 Jahre“ in Jülich an. Die aus Theorie sowie einem praktischen Fahr- und Sicherheitstraining bestehenden und speziell für ältere Autofahrer konzipierten Kursreihen starten jeweils am 28. September und am 18. November 2010.

Anmeldungen nimmt die Polizei ab sofort unter der Rufnummer 02421/949-5315 während der Bürodienstzeiten oder per Email unter [ralf.broichgans@polizei.nrw.de](mailto:ralf.broichgans@polizei.nrw.de) entgegen.



Infos auch im Internet unter [www.polizei-dueren.de](http://www.polizei-dueren.de)

# Einbruchschutz geht alle an

**Nehmen Sie Ihre Privatsphäre und auch das Sicherheitsgefühl Ihrer Angehörigen wichtig!**

Ein einziger Einbruch in Ihr Haus oder Ihre Wohnung reicht aus, um das Gefühl von Geborgenheit erheblich zu beeinträchtigen.

Wie in den Vorjahren, so wird bundesweit die Zahl der Einbrüche in Häuser und Wohnungen mit Beginn der „dunklen Jahreszeit“ wieder deutlich ansteigen. Auch der Kreis Düren bleibt von dieser sich jährlich wiederholenden Tendenz nicht verschont. So mussten im Vorjahr knapp 1.000 Einbruchdiebstähle aus Wohnungen zu Protokoll genommen werden. Die Polizei hat sich jedoch darauf vorbereitet und begegnet diesem Phänomen mit erhöhtem personellen, logistischen und taktischen Aufwand, um die Bürgerinnen und Bürger vor der äußerst unangenehmen Erfahrung eines Einbruchs in ihre persönlichste Lebenssphäre zu bewahren.

Wir können jedoch nicht jederzeit überall sein und sind deswegen besonders auf IHRE Hinweise angewiesen. Immer wieder ist festzustellen, dass Zeugen eines Tatherganges die Polizei entweder erst nach geraumem Zeitverzug oder gar nicht benachrichtigen. Wir möchten die Hemmschwelle, Ihre Beobachtung an uns zu melden, ganz bewusst senken und bitten:

- **Achten Sie auf verdächtige Situationen, ungewöhnliche Vorkommnisse oder fremde Personen und Fahrzeuge in Ihrem Wohngebiet!**

- **Notieren Sie festgestellte Fahrzeuge und Kennzeichen auf einem Zettel.**

- **Teilen Sie verdächtige Beobachtungen unverzüglich der Polizei - über Notruf 110 - mit. Wir kümmern uns sofort darum.**

Die Überprüfung, ob im konkreten Fall tatsächlich potenzielle Kriminelle in Ihrem Wohngebiet unterwegs sind, ist gefährlich und immer Sache der Polizei. Bedenken Sie: Je schneller Sie uns informieren, desto eher können wir die Angelegenheit überprüfen. Im Hinblick auf unseren gesetzlichen Auftrag, Sie zu schützen, kommen wir gerne, auch wenn noch nichts passiert ist. Alleine unsere Präsenz wirkt auf Täter abschreckend und uns ist es lieber, häufiger gerufen zu werden, als einmal zu spät zu kommen.

**Also: Im Zweifel – bitte sofort die 110 anrufen!**

**Nichts ist uns wichtiger, als dass Sie sich sicher fühlen.**



*Aktiv für die Region!*

Jetzt bleibt mehr Geld fürs Shoppen.  
Der Energieberater der EWV hat ihr erklärt wie.





Alt werden lohnt sich.  
Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.

 Sparkasse  
Düren

Sie können zwar nicht ewig jung bleiben – aber sich aufs Alter freuen. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter [www.sparkasse-dueren.de](http://www.sparkasse-dueren.de). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**